

ew Journal

2|2016

Das Kundenmagazin der Eichsfeldwerke GmbH



Jahre



Eichsfeldwerke



Inhalt

04 Historie

25 Jahre Eichsfeldwerke: Die Meilensteine der Entwicklung im Überblick.

06 Zukunft

Die Eichsfeldwerke investieren in die Region.

07 Mitarbeiter

Zwei Beschäftigte gehen in den Ruhestand und begrüßen ihre Nachfolger.

2016: das Jubiläumsjahr



25 bewegte Jahre nach ihrer Geburtsstunde sind die Eichsfeldwerke zu einem intelligenten Unternehmensnetzwerk mit fast 100.000 Kunden gewachsen. Die Gruppe steht für zuverlässige Energieerzeugung und Versorgung mit Erdgas, Wärme, Strom und Wasser. Sie ist in der Abfall- und Abwasserentsorgung, dem öffentlichen Personennahverkehr sowie dem Projektmanagement tätig. Fast 500 Millionen Euro haben die Eichsfeldwerke bereits für eine sichere Infrastruktur und damit in die Zukunft der Region investiert. Anlass genug, Geschäftspartner und Wegbegleiter am 22. August 2016 zu einer Festveranstaltung in das Eichsfelder Kulturhaus einzuladen. Der Aufsichtsratsvorsitzende, Landrat Dr. Werner Henning, und der Geschäftsführer der Eichsfeldwerke, Ulrich Gabel, durften hochkarätige Gäste begrüßen: Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow und den Hessischen Staatssekretär für Euro-

paangelegenheiten, Mark Weinmeister. Die rund 450 Gäste erwartete eine multimediale Zeitreise in die Vergangenheit. Das Oberhaupt des Benediktiner-Ordens, Abtprimas Dr. Notker Wolf OSB, teilte seine profunden, international gefragten Managementenerfahrungen mit den Anwesenden. Neben zahlreichen Projekten startet der Unternehmensverbund mit einer neuen Webseite in die Zukunft. Mit dem Relaunch der www.eichsfeldwerke.de wurden die Online-Services umfangreich ausgebaut.



08



08 Nachwuchskräfte

Vier Mitarbeiter blicken auf ihre Anfänge im Unternehmen zurück.

09 Bildung

Schüler am Gymnasium „St. Elisabeth“ engagieren sich im E-Team.

12



14



16



10 Wissen

Rund um die Uhr sind die Eichsfeldwerke Begleiter im Alltag.

12 Region

25 Gründe, das Eichsfeld zu lieben.

14 Kinder

Professor Geistesblitz erklärt die Zeit.

16 Verlosung

Gewinnen Sie beim Kreuzworträtsel mit Jubiläumsverlosung.

Lieblingsplätze im Eichsfeld gesucht

Die Eichsfeldwerke rufen zum großen Fotowettbewerb auf: Die besten Bilder unter dem Motto „Mein Lieblingsplatz im Eichsfeld“ kommen in den exklusiven Unternehmenskalender 2017.

Ob in einem ruhigen Winkel auf Burg Hanstein oder inmitten der quirligen Atmosphäre der Heiligenstädter Altstadt – jeder hat seinen eigenen Ort, an dem er sich besonders wohlfühlt. Beim diesjährigen Fotowettbewerb suchen die Eichsfeldwerke unter dem Motto „Mein Lieblingsplatz im Eichsfeld“ genau diese ganz individuellen Blicke auf die Region.

Attraktive Preise zu gewinnen

Die drei besten Einsendungen werden mit attraktiven Preisen prämiert: Der Hauptgewinner darf sich auf einen Segelflug über das Eichsfeld freuen. Für den zweiten Platz gibt es einen

Weber-Grill. Auf den Drittplatzierten wartet ein Gutschein für einen Wellness-Tag.

So einfach machen Sie mit

Wer beim Fotowettbewerb mitmachen möchte, kann ab sofort bis zu 5 Fotos als digitale Bilddatei in einer Mindestauf Auflösung von 4 Megapixeln und im Querformat einsenden. Bitte geben Sie den Ort und das Datum der Aufnahme sowie Name, Anschrift des Fotografen und E-Mail-Adresse oder Telefonnummer für eventuelle Rückfragen an. Die Fotos können per E-Mail an medien@ew-netz.de (maximal 15 MB) geschickt werden. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2016. Mit der Einsendung versichert jeder Teilnehmer, dass die Bilder frei von Rechten Dritter sind, und stimmt außerdem einer Veröffentlichung durch die Eichsfeldwerke im Rahmen der eigenen Unternehmenskommunikation zu.

ew Service

Mo–Do: 7:15–17:00 Uhr

Fr: 7:15–15:00 Uhr

☎ 03606 655-0

✉ service@ew-netz.de

🌐 www.eichsfeldwerke.de



Kompetent, innovativ, vernetzt – 25 Jahre Eichsfeldwerke

Seit 25 Jahren sind die Eichsfeldwerke (EW) ein verlässlicher Begleiter in der kommunalen Daseinsvorsorge. Ein guter Moment, um zurückzublicken. Viele wichtige Weichenstellungen für den heutigen Erfolg wurden getroffen. Die Eichsfeldwerke tragen entscheidend zur Lebensqualität in der Region bei.

- 1990 Weichen sind gestellt**
 - Kreistag verabschiedet Positionspapier als Grundlage für das Entstehen der Heiligenstädter Wirtschaftsbetriebe GmbH (HWB), aus der später die EW vorgehen werden
 - Beginn Ausbau Erdgasleitungsnetz
- 1991 Aus einer Hand**
 - Gründung der Heiligenstädter Wirtschaftsbetriebe GmbH (HWB), aus der später die EW vorgehen werden
- 1992 Unter einem Dach**
 - Zusammenfassung der Beteiligungen des Landkreises – Erdgas, Verkehr und Entsorgung – unter dem Dach der HWB
- 1993 Mit Brief und Siegel**
 - Übernahme der Betriebsführung für den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) durch die HWB
- 1994 Neue Wege**
 - Geschäftsfelderweiterung der HWB um den Bereich Kommunalbau
- 1995 HWB heißt jetzt EW**
 - Umfirmierung der HWB in die Eichsfeldwerke GmbH und Neuordnung der Beteiligungen im Zuge der Gebietsreform
- 1996 Neuer Standort**
 - Umzug in den Neubau, Philipp-Reis-Straße, Heilbad Heiligenstadt
- 1997 Umweltfreundlich unterwegs**
 - Einführung erdgasbetriebener Stadtbusse in Heilbad Heiligenstadt
- 1999 Immer für Sie da**
 - Neuabschluss von Erdgas-Konzessionsverträgen mit 60 Städten und Gemeinden
- 2000 Auf der Überholspur**
 - Einführung eines StadtBus-Systems auf Erdgasbasis in Leinefelde
 - Übernahme des Stadtverkehrs in Bad Sooden-Allendorf durch die Verkehrsgesellschaft Eichsfeld mbH (bis 2015)
- ab 2001 Erweiterungen beim WAZ Obereichsfeld**
 - Fusion mit dem Abwasserzweckverband Lühne (2001)
 - Fusion mit dem Abwasserzweckverband Obere Unstrut (2002)
 - Beitritt der Gemeinde Katharinenberg (2003)
 - Fusion mit den Gemeinden des Trinkwasserzweckverbands Lauter-, Werratal/Lämpertsbach und des Abwasserzweckverbands Lautertal-Lämpertsbach (2005)
 - Beitritt der Gemeinde Berka vor dem Hainich für den Bereich Wasserversorgung (2013)
 - Beitritt der Gemeinde Bischofroda für den Bereich Wasserversorgung (2014)



2003 Gebündelt

- Umsetzung der steuerlichen Organschaft innerhalb des Organkreises der Eichsfeldwerke

2004 Familienzuwachs

- Gründung der EW Entsorgung GmbH (Beteiligung 100 %)
- Umfirmierung der Wärmeverversorgung Heiligenstadt GmbH zur EW Wärme GmbH

2005 Abrechnung

- Übernahme der Abfallgebührenabrechnung im Auftrag des Landkreises Eichsfeld

2006 Alle vereint

- Umfirmierungen im Zuge des neuen einheitlichen Unternehmensauftritts unter dem Dach der Eichsfeldwerke (EW Bus GmbH, EW Wasser GmbH, EW Projekt GmbH, EW Eichsfeldgas GmbH)
- Implementierung eines umfassenden RufBus-Konzepts in das Angebot der EW Bus GmbH

2007 Die Ampel steht auf Grün

- Intensiver Ausbau des Bereichs innovativer Energieanwendungen inkl. Erneuerbarer Energien
- Übergabe des Erweiterungsbaus des EW-Hauptverwaltungssitzes in Heilbad Heiligenstadt

2010 Blick nach vorn

- Erfolgreiche Implementierung der neuen SAP-Landschaft in die bestehende IT-Infrastruktur
- Inbetriebnahme der Kläranlage Friedatal

2011 Kontinuität im Wandel

- Übertragung von 51% der Geschäftsanteile der EW Wasser GmbH an den WAZ Obereichsfeld

2012 Saubere Energie

- Einstieg in die Windenergie
- Übernahme von Teilen der insolventen LSR AG Recycling-Zentrum Dingelstädt im Zuge eines Asset-Deals

2013 Zwei auf einen Schlag

- Inbetriebnahme der Biogaserzeugungs-, -aufbereitungs- und -einspeisungsanlage in der Gemarkung Weißenborn-Lüderode
- Inbetriebnahme der erweiterten und energetisch optimierten Kläranlage Leinetal in Uder/Schönau

2014 Noch mehr Leistung

- Inbetriebnahme des Windparks in Dingelstädt
- Ausweitung des Serviceangebots um die Lieferung von Strom
- Inbetriebnahme einer Power-to-Heat-Anlage im Heizhaus Sperberwiese in Heilbad Heiligenstadt

2015 Voller Elan

- Neuausrichtung der EW Wärme GmbH durch Erwerb der EAM-Geschäftsanteile und strategische Beteiligung (49 %) an der Stadtwerke Heilbad Heiligenstadt GmbH (SWH)
- Konzeptentwicklung und Umsetzung Bringsystem für Bioabfälle im Auftrag des Landkreises Eichsfeld
- Ausstattung erster Busse mit kostenfreiem WLAN
- Inbetriebnahme einer Ultraschall-desintegrationsanlage auf der Kläranlage Leinetal
- Einbau eines Energiespeichers für Strom aus Photovoltaik bei der EW Eichsfeldgas GmbH

2016 Weg in die Zukunft

- Ausbau der Energie-Service- und -Contractingdienstleistungen
- Projektentwicklung Wohngebiete
- Projektentwicklung Gewerbegebiet A38 - Ost
- Beginn Bau der Kläranlage Schildbach sowie Verbindungssammler und Ortsnetz Lengfeld
- Angebot von Smart-Home-Lösungen
- Beginn Erweiterung und energetische Optimierung der Kläranlage Horsmar

25
JAHRE

Zukunftsoffensive

Die Eichsfeldwerke sind Vorreiter in Sachen effizienter Wärme- und Stromerzeugung sowie nachhaltiger Infrastruktur. Mit ihren zukunftsorientierten Projekten prägen sie das Eichsfeld. Das zeigen diese Beispiele, die nur zwei von vielen sind.



Effizienz durch Kraft-Wärme-Kopplung

Seit 1994 liefert das Dingelstädter Heizkraftwerk Wärme an umliegende Kunden. Seit 2004 erfolgt dies mit der Technologie der Kraft-Wärme-Kopplung (kurz: KWK). Dabei wird der erzeugte Strom in das regionale Netz eingespeist. Um die elektrische Leistung von bisher 50 Kilowatt auf 100 Kilowatt zu verdoppeln, wurde jetzt ein weiteres KWK-Modul eingebaut. Zugleich wird die Stromproduktion um fast 70 Prozent

gesteigert. Um die gesamte Anlage noch effizienter zu machen, wurden auch die Heizkessel erneuert. Die Investitionssumme beläuft sich auf rund 200.000 Euro. Auch andernorts setzen die Eichsfeldwerke auf die KWK-Technologie. Mittlerweile betreibt die Unternehmensgruppe über 30 Anlagen mit einer Leistung von 1 bis 1.160 Kilowatt. 20 dieser Heizkraftwerke beliefern insbesondere soziale Einrichtungen wie Altenpflegeheime oder Krankenhäuser mit Wärme. Die effiziente Technik punktet durch die sparsame Energie- und Wärmeerzeugung und entlastet die Stromnetze, da Strom dort hergestellt wird, wo er auch verbraucht wird.

Frederic Döring, Projektgenieur der EW Wärme, weiß: „Das Heizkraftwerk mit KWK-Technik garantiert die effiziente und sichere Versorgung von über 200 angeschlossenen Wärmeabnehmern in der Region.“

Impulse für Gewerbe und Wohnen

Die vorausschauende Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten schafft im Eichsfeld wichtige Arbeits- und Lebensgrundlagen. Beispielhaft stehen dafür das Gewerbegebiet an der A38 und die Wohnbaugebiete „Auf dem Hohen Rott“ im Nordwesten von Heilbad Heiligenstadt, die derzeit erweitert werden.

Gewerbegebiet an der A38

Bereits die in den Jahren 2004 bis 2009 erschlossenen Gewerbeflächen des Areal38 wurden unter Federführung der EW Projekt entwickelt. Hier haben sich 41 Unternehmen angesiedelt und mehr als 1.180 Arbeitsplätze sind entstanden. Die Ansiedlung an der A38 ist für Gewerbetreibende und Dienstleister ausgesprochen attraktiv. Die dort entstandenen Baugrundstücke weisen daher eine hohe Entwicklungs- und Verdichtungsdynamik auf. Hiervon profitieren wiederum die ansässigen Firmen und deren Mitarbeiter, aber auch landkreisweit tätige Unternehmen. So schafft und sichert das Areal38 Arbeitsplätze für die Menschen

der Region. Etwa 98 Prozent der erschlossenen Gewerbegrundstücke des Areal38 sind an Unternehmen vergeben worden. In der Kreisstadt stehen damit kaum noch Ansiedlungsmöglichkeiten für Betriebe zur Verfügung. Vorausblickend beauftragte die Stadt Heilbad Heiligenstadt die EW Projekt daher bereits im Jahr 2013 mit Voruntersuchungen zur Neuausweisung von Gewerbeflächen. Deren Ergebnis, die Standortwahl eines neuen Gewerbegebietes östlich angrenzend an das Areal38, floss auch in das Gewerbeflächenentwicklungskonzept des Landkreises Eichsfeld ein. Inzwischen übertrug der Stadtrat der Stadt Heilbad Heiligenstadt auch die Koordination der Vorbereitung des neuen Gewerbegebietes „Gewerbegebiet an der A38 – Ost“ an die EW Projekt. Bereits bis zum Halbjahresende 2016 konnten sowohl die erforderliche Änderung des Flächennutzungsplanes als auch die Satzung für den Bebauungsplan beschlossen und der größte Teil der benötigten Grundstücke vertraglich gesichert werden. Ab Som-

mer 2018 sollen sich hier Unternehmen ansiedeln können. In der Stadtverwaltung haben sich bereits für mehr als die Hälfte der geplanten Gewerbeflächen interessierte Unternehmen vormerken lassen.

Wohngebiet „Auf dem Hohen Rott“

Die EW Projekt erschließt auch Wohnbaugebiete in der Region, so etwa in Uder, Großbartloff, Bodenrode oder „Auf dem Hohen Rott“ in Heilbad Heiligenstadt. Die Bauplätze hier sind besonders bei jungen Familien sehr beliebt. Auch das 2014 erschlossene Baugebiet „Auf dem Hohen Rott – Teil 3“ ist inzwischen komplett an Bauwerber vergeben worden. Da die Nachfrage nicht nachlässt, folgt nun Teil 4, der sich nördlich an die vorhandenen Bauflächen anschließt. Auf einer Nettofläche von 3,4 Hektar sollen rund 37 Baugrundstücke entstehen. Die Erschließung beginnt voraussichtlich noch Ende des Jahres 2016, so dass im Sommer 2017 der individuelle Hausbau beginnen kann. Auch für dieses neue Baugebiet gibt es bereits viele Interessenten.

Die Vermessung des Eichsfelds

Seit 1993 – also weit mehr als 20 Jahre – trug Franz-Josef Gerling (links) zur Entwicklung der EW Wasser GmbH bei. Der gelernte Vermessungsfacharbeiter war Mitinitiator bei der Einführung und dem Aufbau des Geografischen Informationssystems (GIS), das den gesamten Bestand der Versorgungsanlagen dokumentiert. Seit 1. Juli 2016 übernimmt Vermessungstechniker Andreas Eib (rechts) die Aufgaben von Franz-Josef Gerling bei der EW Wasser.



Hand in Hand

Nach vielen erfolgreichen Arbeitsjahren für die EW Wasser GmbH gehen Franz-Josef Gerling und Stephan Wegerich in den wohlverdienten Ruhestand. Zuvor übergeben sie den Staffelstab an ihre Nachfolger.



Von Daten und Fakten

Seit 2002 ist Stephan Wegerich für die EW Wasser GmbH tätig. Der studierte Verwaltungsbetriebswirt hielt die Fäden im Bereich Abwasser zusammen und war insbesondere für anspruchsvolle organisatorische Aufgaben verantwortlich. Seine Arbeit wird Lisa Hofmann weiterführen. Sie ist bereits seit September 2006 mit den Eichsfeldwerken verbunden und erlernte hier den Beruf der Industriekauffrau. Darauf aufbauend folgte ein VWA-Studium zur Betriebswirtin in Göttingen.

Vom Azubi zum Profi

Die qualifizierte Ausbildung von Nachwuchskräften ist den Eichsfeldwerken wichtig. Seit 1993 haben dort bereits 48 Auszubildende ihre Lehre abgeschlossen und sind gut vorbereitet ins Arbeitsleben bei der Unternehmensgruppe gestartet.

Die folgenden Beispiele belegen das.

**Stefanie Klawikowski, 34 Jahre,
Finanzbuchhalterin der Eichsfeldwerke GmbH**

Stefanie Klawikowski war 1998 die erste Auszubildende der EW Eichsfeldgas GmbH, die dort den Beruf der Industriekauffrau erlernte. Danach folgte berufsbegleitend ein Betriebswirtschaftsstudium. Heute ist sie als Finanzbuchhalterin tätig und dabei hauptsächlich für die Eichsfeldwerke GmbH, die EW Wärme GmbH und die Konzernrechnungslegung verantwortlich. „Ich habe mich schon immer sehr für Zahlen begeistert und das kommt mir tagtäglich zugute. Mit den Eichsfeldwerken habe ich einen regionalen, zukunftsicheren Arbeitgeber gefunden, bei dem ich mich sehr wohlfühle“, sagt die 34-Jährige zufrieden.



**Stephan Baumgarten, 24 Jahre,
Netzmonteur der EW Eichsfeldgas GmbH**

Einen eintönigen Arbeitsalltag kennt Stephan Baumgarten nicht. „Im Gegenteil, ich komme jeden Tag mit neuen Menschen in Kontakt und stehe ihnen beim Thema Erdgasversorgung beratend zur Seite. Sollten technische Probleme aufkommen, wird ein Lösungsweg gesucht“, erklärt er. Der 24-Jährige arbeitet als Netzmonteur bei der EW Eichsfeldgas. Hier hat er auch seine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik absolviert und diese mit der Zusatzqualifikation Netzmonteur abgeschlossen. Derzeit absolviert Stephan Baumgarten eine Fortbildung zum geprüften Netzmeister.



**Daniel Riethmüller, 34 Jahre,
Technischer Leiter der EW Entsorgung GmbH**

„Planen und Organisieren sind meine Stärken und diese kann ich in meinem Job ausleben“, sagt Daniel Riethmüller, Technischer Leiter bei der EW Entsorgung. Er absolvierte 2002 die Lehre zum Bürokaufmann. Nach einem zwischenzeitlichen Engagement bei der SITA Umweltservice GmbH startete er 2006 als Projektleiter im Behältermanagement. „Damals wurde das Behälteridentifikationssystem eingeführt – eine große Herausforderung! Nach einem berufsbegleitenden Studium gelang mir 2008 der Aufstieg zum Technischen Leiter, was mein Aufgabengebiet anspruchsvoller, gleichzeitig aber auch noch interessanter und umfangreicher machte“, sagt er.



**Ralf Schwethelm, 26 Jahre, Mitarbeiter
im SAP-Fachsupport der Eichsfeldwerke GmbH**

Ralf Schwethelm sorgt als Mitarbeiter im Bereich SAP-Fachsupport dafür, dass bei den Eichsfeldwerken sämtliche Prozesse rund um die Abrechnungs- und Kundenverwaltungssoftware SAP reibungslos funktionieren. Seine Ausbildung zum Industriekaufmann sowie ein Betriebswirtschaftsstudium legten die Grundlagen für diese verantwortungsvolle Aufgabe. „Ich stehe mit vielen Bereichen der Unternehmensgruppe in Kontakt und erhalte Einblick in technische wie auch kaufmännische Prozesse“, erklärt er. Seine Ausbildung zum Industriekaufmann schloss Ralf Schwethelm übrigens mit „sehr gut“ ab und gehörte damit zu den besten Thüringer Azubis 2011.





Sie nennen sich selbst „Klimageneration“ und wollen was für die Umwelt tun: Das E-Team von Schülerinnen und Schülern der 11. Klasse des Gymnasiums „St. Elisabeth“ in Heilbad Heiligenstadt.

Generation Klima: Aktiv für die Umwelt

16 Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse des katholischen Gymnasiums „St. Elisabeth“ in Heilbad Heiligenstadt bilden zusammen das „Energie-Team“. Das E-Team engagiert sich bereits seit 2009 zusammen mit den Eichsfeldwerken für den Klimaschutz.

René Krzykowski, Lea Rohmund und 14 weitere Schüler des Geografie-Leistungskurses von Lehrer Harald Ständer haben eine Mission: Als E-Team Energiesparpotenziale aufzudecken und alternative Technologien der Energieerzeugung zu erforschen.

Ziel des E-Teams: Anstoß geben! Es geht nicht nur darum, betonen die Schüler, sich mit alternativen Energien oder dem Energiesparen an sich zu beschäftigen, sondern darum, das Wissen darüber weiterzutragen. Die „Klimageneration“, wie sich die Schüler selbst bezeichnen, möchte auch die Jüngeren mit ins Boot holen. Deshalb geben die Schüler kleine Denkanstöße – in Form von Aufklebern, die das Team selbst design hat. Die werden bald an den Schulfenstern kleben und Schüler wie Lehrer an das richtige Lüften der Räume erinnern.

Auch mit Vorurteilen gegenüber alternativen Energien soll aufgeräumt werden, fordert René: „Windkraftanlagen zum Beispiel sind nicht nur sauberer, es werden auch heute schon Gelder für den Abbau bereitgehalten,

also darüber nachgedacht, was mit späteren Altgeräten passiert.“ Eine zentrale Aufgabe des E-Teams sieht er darin, durch Aufklärung und Fakten die Ängste innerhalb der Gesellschaft zu nehmen und die Menschen von den Vorteilen der neuen Energien zu überzeugen: „Am besten geht das, wenn man sie direkt auf den Kopf zu fragt, ob sie lieber neben

zu tun, dass auch kommende Generationen in einer sauberen Umwelt leben können. Und Kursleiter Harald Ständer? Er bringt es auf den Punkt. Das E-Team werde wirklich gelebt und mache einfach Spaß: „Immer dann, wenn man Verantwortung für etwas übernimmt, macht man es bewusster, kann Rückschlüsse ziehen und bei auftretenden

„ Ich habe an mir selbst beobachtet, dass ich mehr auf unseren Energieverbrauch zu Hause achte. Mittlerweile sage ich auch zu meinen kleineren Geschwistern: Macht doch mal das Licht aus, wenn ihr aus dem Zimmer geht. “

Lea Rohmund, Mitglied des E-Teams, motiviert ihre Familie zum Energiesparen.

einer Windkraftanlage oder neben einem Kernkraftwerk wohnen möchten.“

Mittlerweile gibt es in allen Klassen der Bergschule sogenannte E-Team-Beauftragte, die sich mit dem Kernteam austauschen und zur regelmäßigen Klimakonferenz der Schule eingeladen werden. Auch durch die nächste Konferenz wird wieder das E-Team führen und dazu auffordern, heute schon etwas dafür

Problemen nach Lösungsansätzen suchen. Wir investieren als Schule selbst in moderne Energien und beziehen zum Beispiel unseren Strom aus einem Blockheizkraftwerk in der Tiefgarage des Gebäudes. Durch das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung können wir neben der elektrischen Energie auch die dabei entstehende Wärme für die Schule nutzen.

Unser Ziel bleibt weiterhin, bei den Schülerinnen und Schülern eine Sensibilität für den sorgsamen Umgang mit unseren Ressourcen zu erzeugen und die Aufgeschlossenheit dem gegenüber zu fördern. Wir sind sehr froh, dass es für die Eichsfeldwerke von Beginn an eine Selbstverständlichkeit ist, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen.“

Die Eichsfeldwerke

– Ihr Begleiter rund um die Uhr

Die vielfältigen Leistungen der Eichsfeldwerke machen das tägliche Leben komfortabel. Denn ohne all die fleißigen Hände, die im Hintergrund tätig sind, würde so mancher Tagesablauf ins Stocken geraten.

Abwassernetz **827 Kilometer**

Wassernetz **603 Kilometer**

Start in den Tag

Andreas Vogt, Mitarbeiter der EW Wasser GmbH, ist stellvertretender Meister im Bereich Wasserversorgung. Er weiß: „Ohne Dusche kommt der Kreislauf am Morgen nur schwer in Schwung.“ Dafür, dass jederzeit genügend sauberes Wasser aus der Brause fließt und auch im Abwassersystem wieder aufbereitet wird, ist die EW Wasser im Auftrag des Zweckverbands Wasserver- und Abwasser-

entsorgung Obereichsfeld verantwortlich. „Für ein zehnminütiges Duschvergnügen benötigen wir im Durchschnitt rund 80 Liter Wasser. Damit das Wasser wieder ordnungsgemäß aufbereitet wird, gelangt es über die Kanalisation in eine unserer 23 Kläranlagen“, so Vogt. Das Leitungsnetz der EW Wasser hat eine beeindruckende Dimension: Es setzt sich aus einem 827 Kilometer langen Abwassernetz und einem 603 Kilometer langen Wassernetz zusammen.



Energiereiches Frühstück

Das Frühstück macht den Start in den Tag erst komplett. Damit Kaffeemaschine, Eierkocher und Toaster ihren Dienst tun können, wird Strom benötigt. Am besten aus regenerativen Energien. Hier kommen die Eichsfeldwerke ins Spiel. „Wussten Sie, dass sich allein für die Zubereitung einer Scheibe Toast und einer Tasse Kaffee an 365 Tagen im Jahr ein Windrad insgesamt ungefähr zwei Minuten drehen muss? Ich kümmer mich darum, dass mit unseren Energien alles im grünen Bereich ist“, erklärt Markus Klaus, Projektleiter Erneuerbare Energien. In Energieeffizienz und alternative Energien haben die Eichsfeldwerke bisher bereits eine Summe von rund 33,1 Mio. Euro investiert.



Bequem zur Arbeit

Der Weg zur Arbeit oder in die Schule geht am besten mit dem öffentlichen Personennahverkehr der EW Bus GmbH. Er verbindet die Orte im Eichsfeld und darüber hinaus auf einem Streckennetz von rund 1.000 Kilometern. Busfahrer Christopher Funke bringt seine vielen Fahrgäste täglich sicher von A nach B. Über 600 Haltestellen fahren er und seine Kollegen dafür täglich an. Christopher Funke sorgt auch dafür, dass sich die Gäste in einem sauberen Bus wohlfühlen. „Dazu trägt nicht zuletzt auch das neue kostenfreie WLAN-Netz bei, das seit 2015 unter anderem in den Express-Bussen verfügbar ist“, berichtet er.



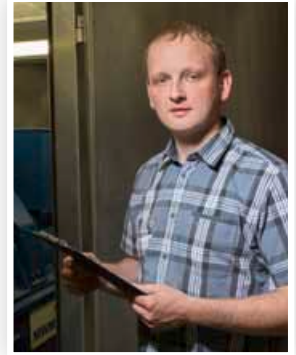
Im Jahr 2015

35.200 MWh
Strom48.200 MWh
Wärme

Für unsere Kunden

Heimkommen bei Wohlfühltemperatur

Den Feierabend zu Hause genießen – das geht am besten bei einer angenehmen Wohlfühltemperatur. Andreas Thiem, Projektingenieur der EW Wärme GmbH, weiß es genau: „Egal, ob Sie 21 oder 24 Grad im Wohnzimmer bevorzugen, wir erzielen Ihre Wohlfühltemperatur spielend mit unserer Fernwärme oder einer erdgasbetriebenen Heizung. Über rund 20.000 Erdgas- und 400 Wärmekunden können sich auf unsere Unternehmensgruppe verlassen, denn wir kümmern uns darum, dass den Haushalten Erdgas und Wärme zur Verfügung stehen.“ Allein im Jahr 2015 haben die Eichsfeldwerke 35.200 MWh Strom und 48.200 MWh Wärme erzeugt und den Kunden zur Verfügung gestellt.



Ab in die Tonne

Eine saubere Wohnung ist schön und gemütlich. Um dies zu gewährleisten, sind die Mitarbeiter der EW Entsorgung GmbH regelmäßig im Auftrag des Landkreises Eichsfeld unterwegs. Entsorgungs-Mitarbeiter Christopher Elsner ist einer von ihnen. Mit 44 Kollegen sorgt er dafür, dass Restabfallbehälter, Gelbe Säcke sowie Altpapier und Altglas regelmäßig abgeholt werden. „Wir leeren unter anderem rund 38.000 Restabfallbehälter im Landkreis. Für die Abholung der Abfallarten legen unsere Entsorgungsfahrzeuge jährlich eine stolze Strecke zurück – im vergangenen Jahr waren das allein rund 833.000 Kilometer. Das ist etwa 21 Mal um die Erde“, so Christopher Elsner.




> 96.000 Kunden



Service und Dienstleistungen genießen

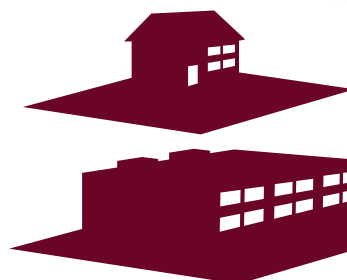
All diese Leistungen der Eichsfeldwerke gehören zu unserem Alltag dazu und müssen funktionieren. Damit das so bleibt, sind dienstleistungsorientierte Eichsfeldwerke-Mitarbeiter wie Kornelia Schönau, Leiterin der Verbrauchsabrechnung, gern persönlich für Sie da. Denn mehr als 96.000 Kunden setzen in den verschiedensten Lebensbereichen auf die Unternehmensgruppe. „Wir sind direkte Ansprechpartner bei sämtlichen Fragen rund ums Thema Energie, Entsorgung oder im Wasser- und Abwasserbereich. Im Mittelpunkt steht dabei der Servicegedanke und die Zufriedenheit der Kunden“, erläutert sie.



„Wir sind direkte Ansprechpartner bei sämtlichen Fragen rund ums Thema Energie, Entsorgung oder im Wasser- und Abwasserbereich. Im Mittelpunkt steht dabei der Servicegedanke und die Zufriedenheit der Kunden“, erläutert sie.

Heimisch in der Region

Andrea Lamczyk, Bereichsleiterin der EW Projekt GmbH: „Service- und dienstleistungsorientiert agieren – das steht für die Mitarbeiter der EW Projekt an erster Stelle. So erschließen wir neue Gewerbe- und Wohngebiete oder engagieren uns in Umweltprojekten und setzen etwa Wasserrahmenrichtlinien im Landkreis Eichsfeld um. Dazu gehören umfassende Leistungen wie Voruntersuchungen, Projektsteuerung, Kosten- und Fördermittelmanagement, Abrechnung und Vermarktung. Die Mitarbeiter der EW Projekt tragen so dazu bei, dass sich das Eichsfeld strukturell weiterentwickelt und gleichzeitig lebenswert und lebenswert bleibt. Unter Koordination der EW Projekt entstanden in den vergangenen Jahren bereits 43 Hektar Wohn- und 55 Hektar Gewerbeflächen, die rege nachgefragt wurden und werden.“

43 ha
Wohnflächen55 ha
Gewerbeflächen

25

Gründe,
das Eichsfeld
zu lieben



1. Dynamisch bodenständig

Das Eichsfeld hat sich nach der Wende rasant entwickelt und ist trotzdem immer auf dem Boden geblieben.



2. Natürlich schön

Ausgedehnte Mischwälder, Muschelkalkplateaus und Klippen prägen die Landschaft.

3. Im Mittelpunkt

Im Eichsfeld liegt der geografische Mittelpunkt Deutschlands – die zentrale Lage ermöglicht eine schnelle Anbindung in alle Richtungen.

4. Herzlich willkommen

Die Region verzeichnet jährlich weit über eine halbe Million Gästeankünfte und Übernachtungen.

5. Burggekrönt

Zahlreiche historische Burg- und Schlossmauern im Eichsfeld erzählen Geschichten von Mächten, Kriegen und dem Leben am Hofe.



6. Kreuz und quer

Die vielen Pilgerwege und Pfade der Besinnung sorgen für Entschleunigung.

7. Genussvoll

Die Eichsfelder Wurstspezialitäten und der traditionelle Schmandkuchen machen Appetit auf mehr.

8. Grenzenlos

Zeugnisse der 40-jährigen deutsch-deutschen Teilung sind am heutigen Grünen Band erlebbar.

9. Gemeinsam aktiv

Die Eichsfelder engagieren sich gemeinnützig und ehrenamtlich in über 800 Vereinen.

10. Rekordverdächtiges Grün

Im Nationalpark Eichsfeld-Hainich-Werratal wächst der größte zusammenhängende Eibenbestand Europas.

11. Tierische Heimat

Seltene Tiere wie der Uhu, die Wildkatze und der scheue Schwarzstorch fühlen sich hier zu Hause.

12. Facettenreich wohnen

Jede der Eichsfelder Ortschaften hat ihren besonderen Reiz.



13. Glaubhafte Wurzeln

Spürbar gelebter Glaube verbindet hier über 80.000 Katholiken.

14. Kühles Nass

Naturnahe Flüsse und Seen sowie die beeindruckende Rhumequelle gehören zu den Lebensadern des Eichsfelds.

15. Dichter & Denker

... haben ihr Herz ans Eichsfeld verloren: „Ich weiß nicht, dass ich jemals von der zauberhaften Schönheit eines Erdflückens so innerlichst berührt worden wäre.“ (Theodor Storm, 1856)



16. Schmucke Fassaden

Fachwerk-Liebhaber kommen ganz auf ihre Kosten.



17. Gelebtes Brauchtum

Wallfahrten und Prozessionen gehören zur Tradition.

18. Berühmtester Pilger

Papst Benedikt XVI. feierte 2011 mit 90.000 Pilgern eine marianische Vesper im Wallfahrtsort Etzelsbach.

19. Kultur pflegen

Acht Museen und 15 Heimatstuben greifen die bewegte Historie des Eichsfelds auf.

20. Seele baumeln lassen

Der Kur- und Erholungsort Heilbad Heiligenstadt lädt zum Relaxen ein.

21. Frischer Fahrtwind

Das 900 km lange Radwegenetz führt über regionale und überregionale Themenrouten.



22. Perspektivwechsel

Mit der Fahrraddraisine über ein in Deutschland einzigartiges, 244 Meter langes Eisenbahnviadukt fahren.

23. Bärenstark

Im Alternativen Bärenpark Worbis lebt Meister Petz auf einer 40.000 m² großen Freianlage.

24. Lebenslust

Ob Stadtfeste, (Bauern-)Märkte oder Kirmes – hier ist immer was los!

25. Glänzende Aussicht

Auf den Eichsfelder Mittelgebirgshöhen mit dem Blick in die Ferne schweifen.

Das Weltall, die Sterne und die Zeit...

Professor Geistesblitz hat einen Ausflug zu den Dieteröder Klippen gemacht. Unter funkeln dem Sternenhimmel erklärt er euch, was unsere Uhrzeit mit dem Universum zu tun hat.



Tag und Nacht

Die Erde dreht sich pro Tag einmal um die eigene Achse. Wenn die Sonne bei uns untergeht, dann verschwindet sie nicht wirklich vom Himmel: Der Teil der Erde, auf dem wir leben, dreht sich einfach von ihr weg! Da sich die Erde einmal in 24 Stunden um sich selbst dreht, ist immer eine Erdhalbkugel der Sonne zugewandt, während die andere von ihr abgewandt ist. Wenn es in Deutschland hell ist, ist auf der anderen Erdhalbkugel gerade Nacht. In Australien zum Beispiel schlafen die Menschen dann gerade.

Zeitzone

Früher herrschte auf der Welt ein großes Zeit-Chaos. Daher beschlossen die Regierungen, die Erdkugel in Zeitzone einzuteilen. Zuerst legten sie eine Startlinie fest. Sie verläuft vom Nordpol zum Südpol und durch London, genau gesagt durch den Stadtteil Greenwich. Die Zeit an diesem Ort ist die Weltzeit. Von dieser Linie aus ist die Erde in 24 gleich große Zonen eingeteilt: die Zeitzone. Eine Zone weiter nach Osten bedeutet: Dort ist es eine Stunde später. Eine Zone weiter nach Westen heißt: Dort ist es eine Stunde früher.

Jahreszeiten

Die Erde umkreist die Sonne einmal im Jahr. Die Erde liegt aber im Verhältnis zur Sonne etwas schräg im Weltraum. Auf ihrer Bahn um die Sonne ist im Sommer die Nordhalbkugel, auf der wir in Deutschland liegen, der Sonne zugeneigt. Die Sonne steht hoch am Himmel und strahlt steil auf die Erde, das Klima ist warm. Im Winter ist die Nordhalbkugel von der Sonne abgewandt. Die Sonnenstrahlen fallen flacher auf die Erde als im Sommer und es ist kälter.



Sternbilder

Durch die Erddrehung verändert sich der Sternenhimmel im Laufe einer Nacht. Wundere dich darum nicht, wenn Sternbilder wie der Große Wagen um Mitternacht woanders am Himmel stehen als kurz nach Sonnenuntergang. Aber auch über ein ganzes Jahr hinweg „wandern“ die Sternbilder über den Himmel. Das liegt an der Neigung der Erdachse und an dem Weg, den die Erde um die Sonne zurücklegt. Das nennt man Umlaufbahn. Die Sternbilder stehen daher im Sommer woanders am Himmel als im Winter.

Die Mondphasen

Der Mond ändert ständig seine Gestalt. Manchmal kannst du ihn gar nicht sehen (Neumond), manchmal sieht er aus wie eine Sichel (zunehmender oder abnehmender Mond) und manchmal siehst du ihn als große, runde Scheibe (Vollmond). Der Mond umkreist einmal im Monat die Erde, diese wiederum umkreist die Sonne. Dabei steht der Mond ständig in einem anderen Winkel zu Erde und Sonne und wird vom Sonnenlicht immer wieder unterschiedlich beschienen. So entstehen die einzelnen Mondphasen. Eine Mondphase dauert 27,3 Tage.



Mitmachen und gewinnen!

Lange war das Raumschiff im All unterwegs. Jetzt möchte die Mannschaft endlich auf dem Planeten landen, aber ein Asteroidenfeld ist im Weg. Welchen Weg soll der Kapitän nehmen?

So einfach geht's:

Schicke das Wort für den richtigen Weg per E-Mail an medien@ew-netz.de

oder per Post an:

Eichsfeldwerke GmbH
Kinderrätsel 2/2016
Philipp-Reis-Straße 2
37308 Heilbad Heiligenstadt

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2016. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen klappbaren HUDORA-Scooter Big Wheel. Mit diesem Roller kannst du kürzere Strecken wesentlich schneller als zu Fuß zurücklegen. Und Rollerfahren macht nicht nur Spaß, sondern schont auch die Umwelt. Viel Glück!



Impressum

Herausgeber: Eichsfeldwerke GmbH (EW), Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt **Redaktion:** Marika Schulz, Julia Zupfer, Manja Dietz in Zusammenarbeit mit der Eichsfeldwerke GmbH **Layout:** Adrian Sonnberger, trurnit Publishers GmbH **Fotos:** EW, Studio1® Kommunikation GmbH, Edgar Weidemann, Daniel Günther, Stefanie Gille, Udo Gremler, Thomas Henze



ClimatePartner®
klimaneutral

Druck | ID: 11586-1605-1002

Mitmachen & gewinnen

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie attraktive Preise.

**Jubiläums-
verlosung**

Als Dankeschön für Ihre Treue
verlosen die Eichsfeldwerke unter
allen richtigen Einsendern des
Kreuzworträtsels zusätzlich
25 x 100-Euro-Gutscheine für das
Eichsfelder Kulturhaus.
Viel Glück!



1. Preis:

iRobot Roomba® 650 Staubsaug-Roboter

Staubsaugen ohne eigenen Aufwand, das ist mit dem Roomba 650 Staubsaug-Roboter von iRobot möglich. Der programmierbare Haushaltshelfer im schicken Design bewegt sich selbstständig durch den Raum und um Hindernisse herum. Er reinigt im Drei-Stufen-Reinigungssystem verschiedene Untergründe dank der gegenläufig rotierenden Bürsten und dem kraftvollen Saugmotor.

2. Preis:



Bose® SoundLink® Bluetooth® speaker III

Mit dem eleganten Lautsprecher von Bose können Sie kabellos Musik auf höchstem Klangniveau genießen. Ob mit Smartphone, Tablet oder anderen Bluetooth-Geräten verbunden, der SoundLink III liefert für jede Lebenslage Spitzenklang bei langer Akkulaufzeit.

Durch-einander	Arznei-form	Zeichen	Augen-schmin-ke	japani-scher Politiker † 1909	ein Speise-gericht
6					
Pelztier, Nutria	Schlag-gitarre			Braun-bärenart	
			zer-brech-lich	Initialen der Nannini	
blendend hell	Königin von Schwe-den	Liebelei			
Herbst-blume			TV-Mode-rator (Kurz-name)		
religiöse Hand-lung				Roman von Jane Austen	
		Fremd-wortteil: lang, mächtig	Primzahl		
Laub-baum	Wasser-fahr-zeug	Küsten-stadt in Florida			engli-sche Brief-anrede
Buch der Christen			Nestor-papagei	italie-nisch: drei	
	engl. Fürwort: er	kleines Bauern-haus			
langer Feder-schal	Prügel (ugs.)			ägypti-scher Sonnen-gott	
Aufguss-ge-tränk		männ-liche Katze			

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

So können Sie gewinnen:

Die Buchstaben in den farbigen Kreuzwort-rätsel-Kästchen ergeben das Lösungswort. Senden Sie dieses an:

✉ medien@ew-netz.de
✉ Eichsfeldwerke GmbH
Energiequiz 2/2016
Philipp-Reis-Straße 2
37308 Heilbad Heiligenstadt

Oder einfach QR-Code scannen und
direkt mit dem Smartphone teilnehmen.



Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2016

Das Lösungswort im letzten Heft lautete:
„ORNITHOLOGE“. Das Fitnessarmband gewann
Reinhard Bockler aus Birkungen. Über die elek-
trische Zahnbürste freute sich Hans John aus Kella.
Herzlichen Glückwunsch!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jede Person darf nur einmal
am Gewinnspiel teilnehmen. Sammeleinsendungen sind unzu-
lässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern
verlost und nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schrift-
lich benachrichtigt. Alle personenbezogenen Daten werden aus-
schließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet
und nach Ablauf der Verlosung gelöscht.